

Sachbuch

Till Randolf Amelung, TRANSAKTIVISMUS GEGEN RADIKALFEMINISMUS - Gedanken zu einer Front im digitalen Kulturkampf

Die Auseinandersetzungen zwischen Trans-Aktivist_innen und Radikalfeministinnen schwelt seit Jahren und nimmt immer mehr Fahrt auf. Im Kern geht es um Fragen, was Geschlecht ist, welche Rolle Biologie dabei spielt, welche Überlappungen es gerade mit anderen Problemen bei Mädchen und Frauen gibt. Inzwischen sind die Fronten so verhärtet, dass sich beide Lager gegenseitig „Auslöschung“ vorwerfen. Höchste Zeit also, einen Vermittlungsversuch zu wagen.

ISBN 978-3-89656-317-0 64 Seiten, 11 x 16 cm, broschiert 8 €

[Querverlag](#)

Cornelia Fleck, QUEERFULNESS - Vom Glück einer solidarischen Protestkultur

Die einen frönen dem nackten Vergnügen, die anderen beugen sich der Mühsal emanzipatorischer Kämpfe. Vom Glück einer solidarischen Protestkultur, die beides miteinander verschmilzt, berichtet dieses Bändchen. Statt scharfen Winden mit schlagenden Wettern zu antworten, propagiert die Autorin, sich in Queerfulness zu üben, das stärkt das Miteinander und macht aus den Buchstaben unserer Community eine lustvolle Legion.

ISBN 978-3-89656-315-6 64 Seiten, 11 x 16 cm, broschiert 8 €

[Querverlag](#)

Patrick Henze-Lindhorst, AIDS ALS KOLLEKTIVES TRAUMA. Über eine Verbundenheit schwuler Generationen

Der Einfluss AIDS auf die Welt des Sexuellen lässt sich bis heute global nachzeichnen. Der Essay führt spezifische Wirkungen des Immunschwächesyndroms auf schwule Männer aus. Als Krankheit und als Metapher. Kann man von einem kollektiven Trauma schwuler Männer sprechen? Mit einem Blick zurück durch die von AIDS geprägten schwulen Generationen kommen Positionsbestimmungen ebenso zum Zuge wie wissenschaftliche Studien.

ISBN 978-3-89656-316-3 64 Seiten, 11 x 16 cm, broschiert 8 €

[Querverlag](#)

Joris Kern, KONSENSKULTUR - Für ein besseres Miteinander

Als queere Menschen haben wir mit Ausgrenzung und Diskriminierung zu tun. In der Hoffnung, endlich dazuzugehören, verhalten sich viele „szenekonform“, was unsere Kreise oft zu exklusiven Clubs werden lassen, die sich immer wieder als gnadenlos gegenüber denen erweisen, die nicht sexy genug oder politisch auf Linie sind. Wie können politische Räume und „safe spaces“ liebevoller und inklusiver, aber dabei trotzdem nicht beliebig werden?

ISBN 978-3-89656-318-7 64 Seiten, 11 x 16 cm, broschiert 8 €

[Querverlag](#)

Maria Vöckler mit Sara Schurmann, „Mit ganz viel Glitzer - Das Leben mit meinem trans* Kind“

Luis Vöckler ist drei Jahre alt, als er das erste Mal seinen größten Wunsch äußert: Er möchte ein Mädchen sein so wie sein Vorbild die Eiskönigin Elsa. Das ist nur eine Phase, denken seine Eltern Maria und Cai und lassen ihm zu Hause den Spaß am Verkleiden. Doch mit der Zeit merken sie, dass in ihrem kleinen Sohn tatsächlich ein Mädchen stecken könnte. Für die ganze Familie beginnt ein Auf und Ab der Gefühle. Maria Vöckler erzählt vom Leben mit ihrem trans* Kind Luisa. Sie geht offen mit dem Thema um, bezieht den Kindergarten mit ein. Und zunächst scheint alles gut zu laufen. Doch dann beschweren sich andere Eltern bei der Leitung des Kindergartens, die daraufhin das Jugendamt einschaltet. Der Vorwurf: Kindeswohlgefährdung. Maria Vöcklers ganz persönliche Geschichte

schreibt die Journalistin Sara Schurmann auf. Sie hatte im Sommer 2019 für ein Interview nach Eltern von trans* Kindern gesucht. Die Recherche war jedoch nicht leicht. Maria Vöckler aber war schließlich bereit dazu. Mit einem Nachwort der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Judith Lichtenberg sowie einem Glossar mit den wichtigsten Begriffen zum Thema Transidentität.

ISBN 978-3-89656-314-9

ca. 224 S., 12,5 cm x 20,5 cm, broschiert

ca. 16 €

[Querverlag](#)

www.verlagsvertretung-schaefer.de